

IB Sachsen-Anhalt – Beratungskompetenz für Existenzgründung und Unternehmensnachfolge

Unternehmensnachfolge und Existenzgründung gehören in Sachsen-Anhalt zu den wirtschafts- und förderpolitischen Schwerpunkten, an denen die Landesregierung fortgesetzt arbeitet. Analysen von Wirtschaftsexperten besagen, dass in den nächsten Jahren für rund 7.000 Betriebe die Weiterführung oder Übernahme durch Nachfolger noch nicht geregelt ist. Das hat sowohl für tausende Arbeitsplätze als auch für die wirtschaftliche Leistungsfähigkeit des Landes großes Gewicht. Deshalb sind erfolgreiche Unternehmensfortführungen auch wichtiger Bestandteil der ego-Existenzgründungsoffensive Sachsen-Anhalt. Diese hält für die Nachfolge wie auch für das Gründungsgeschehen wichtige Förderprogramme und Dienstleistungen bereit.

Eine besondere Rolle für erfolgreiche Existenzgründungen und Unternehmensnachfolgen spielt die Investitionsbank Sachsen-Anhalt (IB) mit ihren speziellen Förderprodukten und Dienstleistungen. Die IB verfügt in diesem Zusammenhang über eine hohe Beratungs- und Leistungskompetenz. Auf einige inzwischen bewährte Bausteine wird nachfolgend eingegangen:

Damit jeder Interessent an die passenden, individuell zugeschnittenen Angebote und Leistungen gelangt, öffnet die IB verschiedene „Türen“. Dazu gehört das Internet (www.ib-sachsen-anhalt.de) ebenso wie die kostenfreie Hotline (0800 56 007 57). Hier gibt es alle notwendigen Informationen, damit das jeweilige Vorhaben erfolgreich verwirklicht werden kann. Allein unter dem Stichwort „gründen“ bietet die zentrale Förderbank im Internet 14 verschiedene Programme und Leistungen an, unter „investieren“ sind es elf. Nach dem Prinzip „Beratung aus einer Hand“ vermitteln Fachleute die notwendigen Kontakte und beantworten alle Fragen zum Vorhaben. Die Expertenteams des Förderberatungszentrums (FBZ) stehen auch gern für die persönliche Beratung in den Räumen der IB in Magdeburg (täglich) oder im Regionalbüro Halle (montags) zur Verfügung. Zusätzliche Beratungstermine werden in den Städten Magdeburg, Dessau-Roßlau, Merseburg, Halberstadt und Stendal angeboten.

Nach diesen allgemeinen Hinweisen für die Kontaktaufnahme und den Zugang zu Finanzierungs- und Dienstleistungen noch zu drei speziellen Angeboten für Existenzgründer und zur Unterstützung der Unternehmensnachfolge:

Beratungshilfeprogramm des Landes

Diese spezielle Fördervariante steht für Unternehmen bereit, die bereits mindestens fünf Jahre bestehen. Jüngere Firmen können die Leistungen ebenfalls nutzen, wenn sie zuvor das sogenannte Coaching-Programm des Bundes beansprucht haben. Die Beratungshilfe ist für die reibungslose Übergabe von Unternehmen an Nachfolger ein nützliches Instrument, um die betreffende Firma



Der 1. Platz in der Kategorie BPW-Kreatives mit der neuartigen Filmproduktion „vorlautfilm“ ging an Jenifer Horst (li.), Sebastian Stolze und Sara Gramann.

entsprechend fit zu machen und neu aufzustellen. Kleine und mittlere Unternehmen (KMU) werden bei der Erstellung und Umsetzung von Unternehmensstrategien ebenso unterstützt wie bei der Behebung unternehmerischer Innovations- und Rationalisierungsdefizite oder bei der effizienten Organisation innerbetrieblicher Abläufe.

Für die Beratungshilfe steht ein Beraterpool von über 200 Experten für die Themen Unternehmensnachfolge, Risikomanagement, Marketing, Außenwirtschaft, Energie/Umwelt, Organisationsoptimierung, Stärkung des Innovationspotenzials bereit. Bei bis zu 20 Tagewerken werden 50 Prozent der Beratungskosten (maximal 6.000 Euro) übernommen. Seit 2007 wurden mehr als 1.000 Bewilligungen zu diesem Programm erteilt.

Das ego-PilotenNetzwerk,

Unter dem Dach der IB agiert im Auftrag des Wirtschaftsministeriums des Landes auch das ego-PilotenNetzwerk. Für Gründer und Jungunternehmer wird dadurch sowohl der Weg zu umfassendem Expertenwissen als auch zu maßgeschneiderten Finanzierungs- und Fördermöglichkeiten geebnet. Neben den bisherigen Aufgaben der Gründungsbegleitung wird das Problem der Unternehmensnachfolge aufgrund der demografischen Entwicklung und des anstehenden Generationenwechsels in zahlreichen Betrieben künftig noch verstärkt bearbeitet. Rund 25 Experten engagieren sich als ego-Piloten.

Im Jahr 2010 standen sie 1.900 bei Existenzgründungen mit Rat und Tat zur Seite. Fast 280 Arbeitsplätze entstanden neu, rund 200 weitere existieren durch gelungene Firmenübernahmen weiter. Im laufenden Jahr 2011 erhielten in den ersten vier Monaten fast 1.100 Gründungsinteressierte (44 Prozent Frauen) professionelle und individuelle Hilfe beim Weg durch die Instanzen, zur Vorbereitung

von Bankengesprächen und zur Entwicklung von Geschäftsplänen. 287 von ihnen haben inzwischen ein Gewerbe bzw. die Freiberuflichkeit angemeldet, 35 Dauerarbeitsplätze entstanden.

ego-BUSINESS Netzwerk für Unternehmensgründungen

Zur Identifikation der IB als Gründerbank zählt auch das im Jahr 2010 neu zusammengeführte ego-BUSINESS Netzwerk für Unternehmensgründungen. Darin sind die zwei vorherigen Projekte Businessplanwettbewerb (BPW) und Business Angels Netzwerk (BAN) verschmolzen. ego-BUSINESS ebnet Wege in die Selbständigkeit. Vorhandenes Know-how wird gebündelt, notwendige Kontakte vermittelt sowie Kapitalquellen und Fördermöglichkeiten erschlossen.

Existenzgründer werden einerseits durch die Teilnahme am BPW und andererseits unmittelbar durch Business Angels unterstützt. Sie erhalten dadurch ein ganzheitliches Beratungsangebot von der Erarbeitung des Businessplanes über die Präsentation der Geschäftsidee vor privaten Investoren, der Eröffnung von Marktchancen bis hin zur Vermittlung von Finanzierungsangeboten. Für Gründer wurde eigens ein „ego-businessplaner“ als Handbuch zur Erstellung eines Businessplanes bereitgestellt.

Am laufenden BPW beteiligen sich 140 potenzielle Gründer, ein Drittel davon sind Frauen. Eine wachsende Resonanz, die sich auch im Engagement der Netzwerkpartner und Sponsoren widerspiegelt. Im April fand die Prämierungsveranstaltung zur zweiten Phase (Kleiner Businessplan) des laufenden Businessplanwettbewerbs statt. In fünf Kategorien erhielten die Sieger je 2.000 Euro.

Joachim Weschke